

100. Elektroladesäule in München

[19.09.2017] Die Stadtwerke München und die Münchener Verkehrsgesellschaft setzen die Vorgaben der Landeshauptstadt schneller um als vorgesehen. Anstatt der 100 geplanten Ladesäulen für 2017 wollen sie bis Jahresende 150 Ökostrom-Ladesäulen am Netz haben. Aktuell errichten sie den 100. Ladepunkt.

Die Stadtwerke München (SWM) und die Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG) errichten die 100. Elektroladesäule in München. Der Ladepunkt in der Krumpferstraße im Stadtteil Untergiesing geht in Kürze in Betrieb, melden die Stadtwerke. Der Auftrag der Landeshauptstadt München für 2017 sei damit bereits im September erfüllt. Bis Jahresende wollen SWM und MVG sogar 150 Ladesäulen am Netz haben. Der Ausbau erfolge in enger Zusammenarbeit mit den städtischen Referaten. Grundlage sei das Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM). Wie der Stadtrat zuletzt beschloss, sollen bis 2020 insgesamt 500 öffentliche Ladesäulen in München stehen. An allen SWM-Ladestationen fließt 100 Prozent Ökostrom, informieren die Stadtwerke.

In einem ersten Schritt hatten SWM und MVG zunächst vornehmlich Ladestationen innerhalb des Mittleren Rings errichtet. Aufgrund der hohen Einwohnerdichte und dem fehlenden privaten Parkraum sei hier der Bedarf am höchsten. Außerdem herrsche im Innenstadtbereich eine hohe Nachfrage nach Carsharing-Fahrzeugen. Weitere Stationen entstanden dann auch außerhalb des Mittleren Rings und verteilen sich auf das gesamte Stadtgebiet.

Die SWM-Ladesäulen sind jeweils mit zwei Ladepunkten ausgestattet und befinden sich oft in unmittelbarer Umgebung zu weiteren Mobilitätsangeboten wie der U-Bahn und dem öffentlichen Mietradsystem MVG Rad. Die Ladeleistung von 22 Kilowatt ermögliche ein bis zu sechs mal schnelleres Laden als an der Haushaltssteckdose. Dies hänge aber auch vom Fahrzeugtyp ab. Die Ladedauer ist tagsüber auf bis zu vier Stunden beschränkt, damit möglichst viele Fahrzeuge die Ladepunkte nutzen können. Geladen werden kann über die SWM-Tankkarte oder eine Karte des Ladenetz-Roaming-Verbunds. Auch die spontane Nutzung ohne Ladekarte und mittels Smartphone sei möglich. Die kostenlose App MVG more biete einen Überblick über alle Ladestationen und könne auch für die Anmietung von MVG-Rädern genutzt werden.

(me)